

Pressemitteilung vom 13. August 2020

„Zusammenhalt in Vielfalt“ denken und gestalten – gemeinsam im Kino!

Vision Kino startet in Kooperation mit der Initiative kulturelle Integration bundesweit ein filmpädagogisches Workshopangebot für Schulen

Zu Beginn des neuen Schuljahres bietet Vision Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Initiative kulturelle Integration ein Programm für Kinder und Jugendliche, das nach Monaten der Kinoschließung die Bedeutung des Kinos als Ort des gemeinsamen Sehens und des Diskurses in den Fokus rücken soll: **„Zusammenhalt in Vielfalt“ – Ein filmpädagogisches Workshop-Angebot zu den 15 Thesen der Initiative kulturelle Integration.**

Ausgehend von einem gemeinsamen Filmerlebnis im Kino, diskutieren und erörtern Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage der 15 Thesen „Zusammenhalt in Vielfalt“ Voraussetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten eines gesellschaftlichen Miteinanders. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Biografien und Perspektiven auseinander, mit der Bewältigung von Konflikten, mit Voraussetzungen für die Stärkung der Demokratie sowie mit dem Umgang mit demokratiefeindlichen Kräften.

„Im Kino als einem Ort der Begegnung können Filme etwas auslösen, das nachwirkt. Nicht nur emotional, sondern auch im Denken und Handeln in Verbindung mit kultureller Vielfalt, Weltoffenheit und aktiver demokratischer Teilhabe. Daher freue ich mich über dieses gemeinsame Workshopangebot für Schülerinnen und Schüler, das zeigen kann, welche Kraft der Film und das Kino als Kulturgut für den gesellschaftlichen Zusammenhalt entwickeln können“, so **Leopold Grün**, Geschäftsführer von Vision Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz.

Olaf Zimmermann, Sprecher der Initiative kulturelle Integration und Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, sagt: „Der Frage nach den Voraussetzungen des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Vielfalt hat sich die Initiative kulturelle Integration mit einem großen Bündnis aus 28 Organisationen und Institutionen der Zivilgesellschaft, der Sozialpartner, der Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Medien, des Bundes, der Länder und Kommunen gestellt¹. Daraus sind die 15 Thesen für „Zusammenhalt in Vielfalt“ entstanden, die heute an Aktualität nicht eingebüßt haben. Ich freue mich, dass Vision Kino hieraus ein Format entwickelt hat, das sich deutschlandweit an junge Menschen richtet und sie hoffentlich zu regen Diskussionen über die 15 Thesen anstiftet.“

¹ ARD, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantenverbände, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Deutsche Bischofskonferenz, Deutscher Beamtenbund und Tarifunion, Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutscher Journalisten-Verband, Deutscher Kulturrat, Deutscher Landkreistag, Deutscher Naturschutzring, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Städtetag, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Evangelische Kirche in Deutschland, Forum der Migrantinnen und Migranten im Paritätischen, Koordinationsrat der Muslime, Kulturministerkonferenz, Neue Deutsche Organisationen, VAUNET – Verband Privater Medien, Verband Deutscher Zeitschriftenverleger, ZDF, Zentralrat der Juden in Deutschland

Das modulare Workshop-Angebot lädt ein junges Publikum dazu ein, sich an der Debatte um die Themenfelder der 15 Thesen zu beteiligen und die eigene Lebenswelt in einem größeren gesellschaftlichen Zusammenhang zu reflektieren.

Informationen zu Workshop-Programm, Filmauswahl und Buchungsmöglichkeiten finden Sie hier:
<https://www.visionkino.de/zusammenhalt-in-vielfalt/>

Kinos, die Interesse daran haben Workshops bei sich im Haus anzubieten, sind herzlich eingeladen sich bei Vision Kino zu melden!

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.

Pressekontakt und weitere Informationen

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Elena Solte
Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin
Tel.: 030-27577 571 | Fax: 030-27577 570
elena.solte@visionkino.de | www.visionkino.de

Initiative kulturelle Integration
c/o Deutscher Kulturrat e.V.
Kristin Braband & Maren Ruhfus
Taubenstr. 1 | 10117 Berlin
Tel.: 030/226 05 28 0
integration@kulturrat.de | www.kulturrat.de